



Sammlung Theaterzettel

Frühlingsluft

Huth, Erwin

1912-03-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROßHERZOG
LICHES THEATRE**
MANNHEIM

Samstag, den 30. März 1912

Bei aufgehobenem Abonnement zu kleinen Preisen

Frühlingsluft

Operette in drei Akten (nach dem Französischen von Karl Lindau und Julius Wilhelm
Musik nach Motiven von Josef Strauß — Zusammengestellt von Ernst Reiterer
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt Emilie, seine Frau Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilie's Vater Apollonia, seine Frau Felix, Knidebein's Nefte Berta, Apollonia's Nichte Baron von Croisé Ida, seine Gemahlin Hildebrandt, Geheimschreiber bei Dr. Landtmann Maier Mag Windel Dietrich Hallwig Hanni, Dienstmädchen Nazi, Kellner Dannhauer, Restaurateur Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen Erster Zweiter Dritter Vierter Kellner	Friedrich Bartling Margarete Beling-Schäfer Emil Hecht Elise de Lanf Robert Günther Margarete Ziehl Hugo Voisin Rose Kleinert Alfred Landorn Hans Wambach Marie Enengl Georg Maudanz Hermann Trenbitz August Krebs Else Tuschka Wilhelm Kolmar Karl Marg Poldi Dorina Auguste Eäler Luise Striebe Christine Zisch Annie Tollwig Anton Schrammel
--	---

Mitglieder der Künstlergenossenschaft, des Sängerbundes, Tänzerinnen, Putzmakerinnen, Festgäste, Klienten, Kellner usw.

Im 3. Akt: **Rosentanz**, arrangiert von Annie Häns, getanzt von den Damen des Balletts und den Kindern der Ballettschule.
 Ort der Handlung: 1. Akt: in Landtmann's Kanzlei; 2. Akt: ebendort, kurze Zeit später; 3. Akt: in einem Garten-etablissement.
 Zeit: Heutzutage.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Eintrittspreise.

<p>Numerierte Plätze:</p> I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mt. 7.— 2. Reihe " 6.— 3. Reihe " 5.— I. Rang — Logen: 1. Reihe " 6.— 2. u. 3. Reihe " 4.50 (Ganze Logen) " 4.50 Parterre-Logen: 1. Reihe " 5.— 2. Reihe " 4.— (Ganze Logen) " 4.— Sperrsitze im I. Parkett " 4.— im II. Parkett " 3.—	II. Rang: Mitte, 1. Reihe " 4.— 2. u. 3. Reihe " 3.50 Seite, 1. Reihe " 3.50 2. Reihe " 3.— III. Rang: Mitte, 1. Reihe " 2.50 2. u. 3. Reihe " 2.— Seite, 1. Reihe " 2.— 2. Reihe (einschl. Pro- jeniensloge) " 1.50 IV. Rang: Mitte " 1.— Seite " 0.50 <p style="text-align: center;">Nicht numerierte Plätze:</p> Stehplätze im Parkett " 2.50 Parterre " 1.50
--	---

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettoverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73;